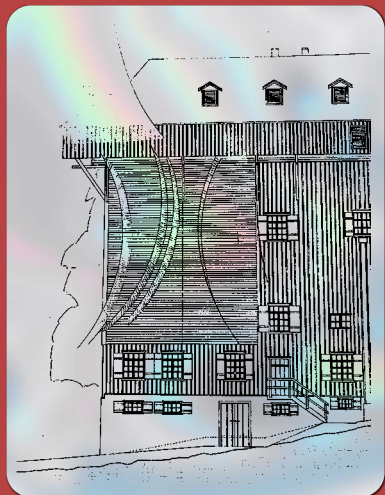


Vor vier Jahren tauchte die Idee bei Stéphanie Baechler auf. Es waren die historischen Aufnahmen der Hänggitürme in Glarus, die sie auslösten. In diesem Spätsommer realisiert sie die Installation am Tröckneturm in St. Gallen – in Zusammenarbeit mit der Kunst Halle Sankt Gallen und TaDa – Textile and Design Alliance. Mit der Installation wird die einstige Funktion dieses Nutzbaus neu interpretiert, der Tröckneturm wird sicht- und erlebbar gemacht.

Den Prozess und ihre Recherchen hat Stéphanie Baechler in der Publikation *Forget Me Not / Vergissmeinnicht* dokumentiert, eine Fotoserie von Ladina Bischof zeigt darin die letzten Tröcknetürme (Hänggitürme) der Schweiz. Ein Rahmenprogramm mit Vorträgen und Diskussionen ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung vor Ort.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Tröckneturm St. Gallen
Burgweiherweg
9000 St. Gallen
Schweiz

Es sind keine Parkplätze vorhanden.
Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Bus Nr. 1 oder Nr. 2, Haltestelle Schönenwegen.

Daten der Installation an den drei Wochenenden
von 11:00 – 22:00; Do, Fr, Sa & So.

23. – 25. August 2024
29. August – 1. September 2024
5. – 8. September 2024

Die Installation ist wetterabhängig. Sie wird nur bei gutem Wetter durchgeführt. Eintritt und Programm kostenlos ausser während der Museumsnacht.

www.stephaniebaechler.com

ERSTES WOCHENENDE

Freitag, 23. August
VERNISSAGE

17:00
Buchvernissage: *Forget Me Not / Vergissmeinnicht*
mit Rudy Guedj (Building Fictions).

19:30
Ansprache des Direktors der Kunst Halle
Sankt Gallen, Giovanni Carmine.

Samstag, 24. August
TEXTILER SPAZIERGANG

15:00
Vom Treffpunkt beim Textilmuseum St.Gallen
erkunden wir zu Fuss die Wahrzeichen der Textilin-
dustrie auf dem Weg zum Tröckneturm. Der Spazier-
gang wird von Simona Bischof, Kulturvermittlerin
im Textilmuseum, geführt. (Anmeldungen bitte über
die Website des Textilmuseums tätigen).

17:00
Buchpräsentation *Forget Me Not / Vergissmeinnicht*
mit der Künstlerin Stéphanie Baechler.

Sonntag, 25. August
FÜHRUNG

11:00, 14:00
Führung im Tröckneturm mit Dorothee Guggenheimer
und Einblick in die Installation mit der Künstlerin
Stéphanie Baechler.

ZWEITES WOCHENENDE

Samstag, 31. August
VORTRÄGE UND DISKUSSIONEN

10:00–17:30
POESIE DES TROCKNENS – KÜNSTLERISCHE
PROZESSE AM TRÖCKNETURM ST.GALLEN
Dialog mit Barbara Zoé Kiobassa (Kunst Halle
Sankt Gallen), mit Beiträgen von Textildesigner
Martin Leuthold, Architekt Roger Boltshauer und
Fotografin Ladina Bischof. TaDA Talk mit TaDA –
Textile and Design Alliance.

Sonntag, 1. September
VORTRAG

11:00
Vortrag über das Türkischrot mit Norbert Hälg und
Einblick in die Installation mit Stéphanie Baechler.

DRITTES WOCHENENDE

Samstag, 7. September
MUSEUMSNACHT ST.GALLEN

18:00–00:00

museumsnachtsg.ch

Forget Me Not Stéphanie Baechler

Poesie Des Trocknens

Vorträge und Diskussionen

Kuratiert von Stéphanie Baechler

Samstag 31. August 2024
10:00 – 17:30

Wir denken oft über das Entwerfen, Färben, Weben und Sticken nach, selten über das Trocknen, obwohl es ein ebenso wichtiger Teil des textilen Prozesses ist. Aus verschiedenen Blickwinkeln, in Gesprächen mit Expertinnen und Experten aus Architektur, Geschichte und Kultur wird der Tröckneturm, ein Erbe des über Jahrhunderte aktiven Textilgewerbes der Region, sicht- und erlebbar gemacht.

Teilnehmende:

Stéphanie Baechler: Künstlerin
Ladina Bischof: Fotografin
Roger Boltshauser: Architekt
Marianne Burki: Leiterin TaDA –
Textile and Design Alliance
Barbara Zoé Kiolbassa: Assistenz-Kuratorin –
Kunst Halle Sankt Gallen
Paula Knill: Assistentin
Josy Kriemler: Designerin
Martin Leuthold: Textildesigner
Martina Lughì: Assistentin von TaDA –
Textile and Design Alliance
Daniel Rüdlinger: Lohnsticker
Brigitte Signer: Designerin – Création Baumann AG
Samuel Wagner: Leiter Architektur & Verkauf
Siebdruck – Sefar AG

Tröckneturm St. Gallen
Burgweiherweg
9000 St. Gallen
Schweiz

Anmeldung erwünscht an paula@knill.eu

Es sind keine Parkplätze vorhanden.
Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Bus Nr. 1 oder Nr. 2, Haltestelle Schönenwegen.

Künstlerische Prozesse Am Tröckneturm St. Gallen

Poesie Des Tröcknens

Künstlerische Prozesse

Am Tröckneturm

St. Gallen

Vorträge und Diskussionen
Kuratiert von Stéphanie Baechler
Samstag 31. August 2024
10:00 – 17:30

Wir denken oft über das Entwerfen, Färben, Weben und Sticken nach, aber selten über das Trocknen, obwohl es ein ebenso wichtiger Teil des textilen Prozesses ist. Aus verschiedenen Blickwinkeln, in Gesprächen mit Expertinnen und Experten aus Architektur, Geschichte und Kultur wird der Tröckneturm, ein Erbe des über Jahrhunderte aktiven Textilgewerbes der Region, sicht- und erlebbar gemacht.

PROGRAMM

10:00

Begrüssung: Stéphanie Baechler
Moderation: Marianne Burki und
Barbara Zoé Kiolbassa
Assistenz: Paula Knill, Martina Lughli

10:15–10:45

GESCHICHTE

Einführung: Textildesigner Martin Leuthold
Der Tröckneturm St. Gallen im historischen Kontext

10.45–11.15

KAFFEPAUSE

Die Spuren des Tages werden in einer gemeinsamen Stickereierfahrung festgehalten, mit einer kurzen Einführung von Josy Kriemler.

11:15–12:45

ARBEITSPROZESS

Gespräch: Künstlerin Stéphanie Baechler und
Barbara Zoé Kiolbassa mit Fotografin Ladina Bischof
Einblick in den künstlerischen Arbeitsprozess und
Recherche

12:45–14:00

PAUSE

14:00–14:45

ARCHITEKTUR

Vortrag: Architekt Roger Bolthausen Q & A mit
Stéphanie Baechler (*Dear Clay,*)
Pisé. Stampflehm – Tradition und Potenzial
Gespräch: Schnittstelle Textil und Keramik (Ton)

14:45–16:45

TaDA Talk:

Lokale Produktion, Tradition und Innovation
Gespräch: Fachpersonen der Textilindustrie
Brigitte Signer – Designerin, Création Baumann AG
Daniel Rüdlinger – Lohnsticker
Samuel Wagner – Leiter Architektur & Verkauf
Siebdruck, Sefar AG
Stéphanie Baechler
Moderiert von Marianne Burki

17:00–17:30

SCHLUSSDISKUSSION

Zusammenfassung: Marianne Burki und
Barbara Zoé Kiolbassa

BIOGRAFIEN

Stéphanie Baechler lebt und arbeitet in Ams-terdam. Sie ist eine multidisziplinäre Künstlerin. Ihr Schaffen findet hauptsächlich an der Schnittstelle von Textil und Keramik statt. Dabei interessiert sie sich für das Zusammenspiel von Handwerk und Technologie und für deren komplexen und oft intransparenten Beziehungen.

Ladina Bischof ist eine Fotografin aus St. Gallen, spezialisiert auf Portraits und Architektur. Seit 2013 arbeitet sie freiberuflich. Seit 2022 ist sie Mitglied bei der Agentur 13PHOTO.

Simona Bischof schloss 2019 den Master in Kunst und Kulturvermittlung an der ZHdK ab. Nach mehreren Anstellungen in der freien Kulturvermittlung hat sie 2021 die Leitung der Kulturvermittlung für das Textilmuseum St.Gallen übernommen. Sie unterrichtet seit 2020 bildnerisches Gestalten in der Talentschule St.Gallen. Wenn sie nicht arbeitet, ist sie mit ihrer Band Batbait unterwegs.

Roger Boltshauser schloss 1995 sein Studium an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH) ab und gründete im Jahr darauf die Boltshauser Architekten AG. Heute arbeitet ein Team von rund 75 Mitarbeitenden an allen Phasen des Projekts. Neben dem Hauptbüro in Zürich wurde 2021 ein zweites Büro in München eröffnet. Seit 2018 ist er als Dozent an der ETH Zürich tätig.

Marianne Burki ist Kunst- und Architekturhistorikerin und seit 2019 Leiterin TaDA – Textile and Design Alliance. Burki war zuvor als Leiterin Visuelle Künste bei der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia tätig. Sie war von 2018–2023 Präsidentin der VKKS (Vereinigung Schweizer Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker). Seit 2021 ist sie künstlerische Co-Leiterin von Sequerciani Arte Clima, einem Projekt in der Toskana, welches Kunst, Wissenschaft und Landwirtschaft zusammenbringt.

Giovanni Carmine ist seit 2007 Direktor der Kunsthalle Sankt Gallen. Im Jahr 2011 war er künstlerischer Koordinator von ILLUMInations, der 54. Ausgabe der Biennale von Venedig und Mitherausgeber des Katalogs. 2013 kuratierte er zusammen mit Valentin Carron den Schweizer Pavillon an derselben Biennale. Er schrieb Beiträge für verschiedene Zeitschriften (Kunst-Bulletin, Frieze, Art-Review, Parkett). Er ist Kurator der Art Basel Unlimited, lebt und arbeitet derzeit zwischen Zürich und St. Gallen.

Dorothee Guggenheimer, Dr. phil., ist Co-Leiterin von Stadtarchiv und Vadianischer Sammlung der Ortsbürgergemeinde St. Gallen.

Norbert Hälg studierte an der Hochschule St. Gallen und an der Universität Madrid, lic.oec. HSG. Führungsaufgaben in verschiedenen international und lokal tätigen Unternehmen. Historische Publikationen in den "Oberberger Blättern". Erstellte einen umfangreichen Wikipedia Beitrag über die Türkischrotfärberei. Wohnt in Gossau im Haus, das J.J.Kelly, Gründer der Türkischrotfärberei in Mettendorf, 1820 erbaute.

Barbara Zoé Kielbassa arbeitet als Kunstvermittlerin, Kuratorin und Forschende an diversen Projekten. Im Rahmen ihres Forschungsprojekts "Mediating Media Arts" erforscht sie gemeinsam mit Fanny Kranz medienkunstvermittlerische Praktiken in Korea, Japan und Indonesien. Sie war Teil der Museumskommunikation am ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe sowie Koordinatorin für Digitales und Bewegtbild an der documenta fifteen. Barbara lebt derzeit in St.Gallen, Schweiz, wo sie als Kuratorische Assistenz an der Kunst Halle Sankt Gallen tätig ist.

Paula Knill studierte im Bachelor Art Education an der Zürcher Hochschule der Künste und vertieft sich im Master Curatorial Studies. Bis Ende 2023 arbeitete sie als Workshop Verantwortliche in der Kunst Halle Sankt Gallen. Seit Herbst 2023 ist sie Assistentin von Marianne Burki. In den vergangenen Jahren hat sie bei unterschiedlichen Projekten als Projektbegleitung gearbeitet und kleinere Ausstellungen in Off Spaces realisiert.

Josy Kriemler, angehende Designerin aus der Ostschweiz, absolvierte erfolgreich ihren Bachelor in Mode Design an der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW in Basel. Im vergangenen Jahr sammelte sie vielfältige Arbeitserfahrungen bei Akris, wo sie an der Organisation von Ausstellungen im Museum für Gestaltung Zürich und im Textilmuseum St. Gallen beteiligt war. Darüber hinaus war sie in der Kunst Halle Sankt Gallen sowie bei TaDa als Praktikantin tätig.

Martina Lughi arbeitet neben ihrer Tätigkeit als Assistentin von TaDA – Textile and Design Alliance seit 2018 für die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia. Aktuell ist sie als Spezialistin im Team "Globale Kontakte und Initiativen" für das internationale Residenz- und Recherchen Reiseprogramm verantwortlich.

Martin Leuthold ist nach einer Lehre zum Stickerei-Entwerfer 1973 ins Textilunternehmen Jakob Schlaepfer eingetreten. Von 1989 bis 2018 war er bei Schlaepfer Kreativdirektor und Mitglied der Geschäftsleitung und entwarf mit seinem Team jährlich über 1000 Stoffe für die Welt der Mode. Für sein Schaffen erhielt er zahlreiche Preise, darunter den Schweizer Grand Prix Design vom Bundesamt für Kultur. Heute arbeitet er in seinem Privatatelier.

Daniel Rüdlinger übernimmt ab 1989 die Verantwortung für die Rüdlinger-Berger AG und entwickelt diese weiter. Sie produziert u.a. für Jakob Schlaepfer, seit 1993 auch die mit Pailletten bestickten Stoffe. Als im Jahr 2016 die Jakob Schlaepfer AG verkauft wird, entschliesst sich Daniel Rüdlinger seine Stickerei stillzulegen: die 5. Generation löscht die Lichter. Nun ist er Gärtner; Veloreisender und freudiger Grossvater. Sehr selten wird er hinter der Stickmaschine beim Einfädeln angetroffen: ganz gelöscht sind die Lichter noch nicht.

Brigitte Signer ist Textildesignerin und arbeitet seit 2006 für Création Baumann. Ihre breite Erfahrung in der Entwicklung funktionaler Textilien für Innenräume ermöglicht ihr das massgeschneiderte Entwerfen von spezifischen Produkten, welche insbesondere in der Architektur ihre Anwendung finden. Dabei hat sie sich mit den Produktionsmöglichkeiten europäischer Webereien auseinandergesetzt und arbeitet an der Schnittstelle zwischen Design und Engineering.

Création Baumann ist ein familiengeführtes Textilunternehmen mit Sitz in Langenthal, welches durch Tochterunternehmen und Partner in über 40 Ländern vertreten ist. Die Leidenschaft für Textilien begann im Jahr 1886. Sie wird bei Création Baumann bis heute und bereits in vierter Generation gelebt. Ein eigenes Designatelier und eine eigene Produktion in der Schweiz ermöglichen es, den gesamten Herstellungsprozess — von der Idee bis zur Umsetzung — selbst zu gestalten.

Sefar AG ist ein weltweit führender Hersteller von technischen Präzisionsgeweben, der auf eine über 190-jährige Geschichte zurückblickt. Mit Hauptsitz in Heiden AR und Niederlassungen in mehr als 26 Ländern hat sich das Unternehmen auf Hochleistungstextilien spezialisiert, die in einer Vielzahl von Branchen Anwendung finden. Eine ist die Architektur. Sefar's Textilien für architektonische Anwendungen zeichnen sich durch ihre Innovation, Funktionalität und Design aus. Sie werden in der Farbgebung von Glasfassaden, faltbaren Dächern von Stadien und dem Design von exklusiven Innenräumen genutzt. Das Unternehmen integriert fortschrittliche Produktionstechnologien und entwickelt massgeschneiderte Lösungen in Zusammenarbeit mit Architekten und Planern, um die Grenzen dessen, was mit architektonischen Textilien möglich ist, ständig zu erweitern.

Samuel Wagner ist heute Leiter der Business Unit Architektur der Sefar AG. Er ist seit über 30 Jahren in leitenden Funktionen tätig. Als Leiter Sales Siebdruck verantwortet er den Verkauf der Präzisionsgewebe sowohl in der grafischen Industrie, dem Textildruck und unzähligen industriellen Beschichtungen. Die letzten Jahre sind geprägt von den spannenden Aufgaben, neue Absatzmärkte für innovative Textilien zu erschliessen — heizbare Textilien oder Gewebe mit Sensorfunktionen gehören dazu. Seine Leidenschaft gehört dem Erschliessen von Marktnischen, wo technische Textilien eine Funktion erfüllen und zugleich eine ästhetische Aufgabe übernehmen: Das "lebendige" Textil in einer modernen Glass-Fassade, designt von renommierten Architekten ist eine seiner Passionen.

Vielen Dank euch allen für die Unterstützung, die ich in diesem Projekt von der Idee bis zur Realisierung erfahren durfte.

Evelyne & René Baechler, Claudia Coray, Caspar Nadaud, Lola Nadaud, Hervé Baechler, Rudy Guedj, Ladina Bischof, Harriet Foyster, Michael Gnehm, Andreas Zangger, Jürg Davatz, Rainer Zigerlig, Stefan Sonderegger, Matthias Fuchs, Marcel Mayer, Marianne Burki, Giovanni Carmine, Barbara Zoé Kiolbassa, Andreas Looser, Barbara Smith, Brigitte Signer, Roger Boltshauser, Christian Meier, Frederique Illy, Felix Eugster, Fabian Baer, Daniel Fontana, Christoph Schleiffer, Joost Van der Meij, Dorothee Guggenheimer, Mika Thomas, Daniel Rüdlinger, JohannesENZler, Paula Knill, Paul Knill, Norbert Hälgi, Franziska Wüst, Arthur Wüst, Joke Robaard, Aura Luz Melis, Martin Leuthold, Rudolph Rüeegg, Stefan Rohner, Giovanna Lisignoli, Charlotte Eta Mumm, Nina Keel, Susanne Hefti, Philip Schueller, Kurt Weigelt, Sara Martinetti, Marja Bloem, Géraldine Roh-Mérolle, Sara Bartels Vitor, Daniel Studer, Thomas Meyer, H.J. Schmid, & Partner, Andreas Bernhard, Max R. Hungerbühler, Hanna Gervasi, Stiftung Industriekultur, lic. phil. Sylvia Bärtschi-Baumann, Stefan Thurnherr, Helga Marx, Miriam Suijkerbuijk, Anna Sorokovaya, Whitehouse Gallery, Max Schedler, Denisa Svachova, Frédérique Illy, Beatrice Schmid

Mit grossem Dank an:

Martin Schlegel, Marianne Nef, Martin Hubatka, Conny Magno, Robert Sutter, Jenny Hartenberger, Vera Zürcher, Pascal Kamm, Fritz Stöckli, Christian Landolt, Niklaus Bischof, Sebastian Pater, Carmen Tellenbach, Sarah Maria Lechner, Ursula Helg, Sandra Paternolli, Kurt Meyer, Priska Geyer, Rafael Schäfer, Bernadette Lienhard, Herbert Hubmann, Andreas Bräm, Andreas Halle, Boegli Wagatex Team, Ana Carreño, Vorburger Barbara, Daniel Bechter, Bianca Gubser, Michael Gsteu, Fritz Hagen, Roy Ullmann, Sandra Gudemann, Pierrine Zeller, Anne Burghartz, Domenica Tischhauser, Rebecca Zweifel, Dr. Madlaina Brugger, Svenja (Communauté de Grandchamp), Angelina Immoos, Susanne Peter-Kubli, Stiftung Sitterwerk, Wolfgang Volz, Erik Oostermann, Timorous Beasties, Bettina Zeitz, Thomas Bruggisser, Sibyll Kindlimann, Reto D. Jenny

Das Projekt wird grosszügig unterstützt von:

E. Fritz und Yvonne Hoffmann-Stiftung
Stiftung der IHK St.Gallen-Appenzell
Bertold-Suhner-Stiftung
Metrohm Stiftung
Hans und Wilma Stutz Stiftung
Dr. Fred Styger Stiftung
Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung


mondriaan
fonds


Stiftung Tröckneturm St.Gallen

ERNST GÖHNER STIFTUNG


die Mobilier

Stiftung
Anne-Marie
Schindler

 Pro Patria 

Ria & Arthur
Dietschweiler
Stiftung



Ortsbürgergemeinde
St.Gallen


STEINEGG STIFTUNG HERISAU

WALTER UND VERENA SPÜHL-STIFTUNG

Kanton St.Gallen
Kulturförderung



SWISSLOS

kanton glarus  Kulturförderung
SWISSLOS

www.stephaniebaechler.com